

Stand: 1998  
Herausgeber Landesnationalparkamt Mecklenburg-Vorpommern  
und Specker Schloß  
Redaktion: 17192 Speck

# Libellen

Für das Gebiet des Nationalparks konnten 29 Libellenarten nachgewiesen werden. Von diesen Arten stehen 9 Arten als gefährdet in der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns, davon ist *Lestes barbarus* als vom Aussterben bedroht und *Coenagrion lunulatum* als stark gefährdet anzusehen. Von den Arten der Roten Liste hat derzeit lediglich *Lestes dryas* eine individuenreiche und gesicherte Population.

Alle Fundorte beziehen sich auf Gewässer mit Schlupfnachweisen. Gäste wurden nicht berücksichtigt. Angaben zum Ende der Flugzeit werden nur dann gemacht, wenn diese bereits vor Ende August eingetreten ist. In den anderen Fällen wird nur das Datum der Erstbeobachtung genannt. Der Status Rote Listen von Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland (in Klammern) ist angegeben. Eine kurze Schilderung der Lebensraumansprüche im Nationalpark Jasmund soll das Zitieren meist bekannter Literaturangaben ersetzen. Nur im Falle der seltenen Arten, deren Einzelfunde im Nationalpark eine Verallgemeinerung nicht erlauben, bedarf es einer zusätzlichen Information.

## UNTERORDNUNG ZYGOPTERA - KLEINLIBELLEN

### Familie Lestidae - Teichjungfern

1. *Lestes sponsa* (HANSEMANN 1823) - *Gemeine Binsenjungfer*

Holarktische Art.

Verbreitet in den Flachsumpfen und pflanzenreichen Weihern, fehlt in den vegetationsärmeren Gewässern. Ab dem 7. Juli.

2. *Lestes dryas* (KIRBY 1890) - *Glänzende Binsenjungfer* **A.4 (A.3)**

Holarktische Art.

Verbreitet in allen sommertrockenen Gewässern (Werderteiche, Kesselmoore und Flachsumpfen), z.T. sogar in Massenentwicklung. Ab dem 12. Juni.

3. *Lestes barbarus* (FABRICUS 1798) - *Südliche Binsenjungfer* **A.1 (A.2)**

Mediterrane Art.

Besiedelt austrocknende Gewässer sommerwarmer Regionen. Einziger Fundort sind die beiden Werderteiche (2-4 frisch geschlüpfte Tiere am 4. Juli). Dieses Vorkommen liegt an der nördlichen Verbreitungsgrenze der Art. Nach MAUERS-BERGER (1989a) wurden sie im Bezirk Rostock bisher nur einmal gefunden (6.8.1986 in Timmendorf/Poel).

### **Familie Coenagrionidae - Schlanklibellen**

4. *Pyrrhosoma nymphula* (SULZER 1776) - *Frühe Adonisl libelle*

Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.

Wurde als einzige Libellenart an den verwachsenen Entwässerungsgräben der Feuchtwiesen nachgewiesen. Darüber hinaus an den pflanzenreichen Teichen und Weihern; fehlt an den vegetationsärmeren. 9. Mai - 22. Juli.

5. *Ischnura elegans* (VAN DER LINDEN 1820) - *Große Pecklibelle*

Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.

Besiedelt vegetationsärmere und -reichere Gewässer. Fehlt in den Flachsümpfen und moorigen Teichen. Eine Sommergeneration entwickelt sich mit sehr großer Wahrscheinlichkeit im Großen Werderteich. Ab dem 18. Mai.

6. *Ischnura pumilio* (CHARPENTIER 1825) - *Kleine Pechlibelle*

**A.2 (A.3)**

Ostmediterrane Art, vornehmlich der Pioniergewässer.

Einziges Fundort ist der Große Werderteich, in dem sich mit sehr großer Wahrscheinlichkeit eine Sommergeneration entwickelte (insg. 10 Imagines am 11. und 23.8.). Herr Kutscher fotografierte ein Weibchen im Kreidebruch Wittenfelde (wenige 100 m außerhalb des Nationalparkes, Mai/Juni 1994).

7. *Enallagma cyathigerum* (CHARPENTIER 1840) - *Becher-Azurjungfer*

Holarktische Art.

Besiedelt Gewässer mit größerer offener Wasserfläche, auch vegetationsärmere (fehlt allerdings im Herthasee). Ab dem 15. Mai)

8. *Coenagrion puella* (LINNE 1758) - *Hufeisen Azurjungfer*

Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.

Häufig in den Flachsümpfen und pflanzenreichen Gewässern; fehlt in den vegetationsärmeren. 15. Mai - 10. August.

9. *Coenagrion pulchellum* (VAN DER LINDEN 1825) - *Fledermaus-Azurjungfer*

Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.

Einziges Fundort ist der Moorweiher des Alten Torfmooses. 9. Mai bis 19. Juli.

10. *Coenagrion hastulatum* (CHARPENTIER 1825) - *Speer Azurjungfer*

**A.3 (-)**

Boreo-montane Art, vor allem pflanzenreicher Moorgewässer.

Einziges Fundort ist die Kiesgrube (insg. 6 Imagines am 15. und 29. Mai). Eine Beobachtung vom 5.7.66 in den "Sumpfwiesen Forst Stubnitz" (MAUERSBERGER 1989a) kann aufgrund fehlender Ortsangaben nicht sinnvoll gedeutet werden.

11. *Coenagrion lunulatum* (CHARPENTIER 1840) - *Mond-Azurjungfer*

Gemäßigkt-kontinentale Frühjahrsart, die an Moor-oder sonnigen Flachgewässern lebt.

Beobachtungen liegen nur von den Weiherteichen vor. Schlupfnachweise konnten nicht erbracht werden. Die Entwicklung im Kleineren Werderteich wird vermutet. 9. Mai - 4. Juli.

12. *Erythromma najas* (HANSEMANN 1823) - *Großes Granatauge*  
Gemäßig-kontinentale Art, die die Schwimmblattzone von Seen und Teichen bewohnt.  
Einzigster Fundort ist die Kiesgrube. 15. Mai - 11. Juli.

#### UNTERORDNUNG ANISOPTERA - GROSSLIBELLEN

13. *Aeshna mixta* (LATREILLE 1805) - *Herbst-Mosaikjungfer*  
Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.  
Besiedelt vor allem die Röhrichtzonen von Weihern und Seen. Einzigster Fundort ist ein Rohrkolben-Röhricht im Kreidebruch Quoltitz. Ab dem 2. August.

14. *Aeshna juncea* (LINNE 1758) - *Torf-Mosaikjungfer*  
Boreo-montane Art, insbesondere der Moorgewässer.  
Einzigster Fundort ist das Alte Torfmoor (Torfmoos-Schlenken und Moorweiher). Ab dem 19. Juli.

15. *Aeshna cyanea* (MÜLLER 1764) - *Blaugrüne Mosaikjungfer*  
Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.  
Nimmt im Gebiet der ehemaligen DDR nach NO deutlich zugunsten von *Aeshna grandis* ab.  
Massenentwicklung in kleineren, fischfreien Teichen (Erleiteich und Rückstauteich). In geringer Zahl in den größeren Gewässern sowie Flachsümpfen.  
Ab dem 12. Juni.

16. *Aeshna grandis* (LINNE 1758) - *Braune Mosaikjungfer*  
Gemäßig-kontinentale Art, die im Gebiet der ehemaligen DDR eine zunehmende Abundanz nach NO aufweist.  
Nur in den größeren Gewässern, wo sie über die Blaugrüne Mosaikjungfer dominiert. Die Eigenart, zahlreiche, aber individualschwache Populationen zu bilden (HEIDEMANN & SEIDENBUSCH 1993, BUCK 1994), ist nicht ausgebildet. In der Kiesgrube und im Herthasee ist *A. grandis* vermutlich die häufigste Großlibellenart. Ab dem 30. Juni

17. *Anax imperator* (LEACH 1815) - *Große Königslibelle* **A.3 (-)**  
Ostmediterrane Art, die verschiedene Teiche und Weiher besiedelt.  
Einzigster Fundort ist die Kiesgrube (insg. 5 Exuvien am 18. und 30. Juni). Dieses Vorkommen liegt an der nördlichen Verbreitungsgrenze der Art. MAUERSBERGER (1989b) nennt für den Bezirk Rostock nur einen bisherigen Nachweis (1965 am Schwarzen See im Göldeitzer Moor).

#### FAMILIE CORDULIIDAE - FALKENLIBELLEN

18. *Cordulia aenea* (LINNE 1758) - *Gemeine Smaragdlibelle*  
Holarktische Art.  
Entwickelt sich in fast allen Teichen und Weihern, mitunter sehr zahlreich. 7. Mai - 13./26. Juli.

19. *Somatochlora metallica* (VAN DER LINDEN 1825) - *Glänzende Smaragdlibelle*  
Gemäßigt-kontinentale Art. Gerne in bewaldeter Lage.  
Besiedelt die größeren Gewässer mit Ausnahme der Kiesgrube. Ab dem 1. Juni.

20. *Somatochlora flavomaculata* (VAN DER LINDEN 1825) - **A.3 (A.3)**  
*Gefleckte Smaragdlibelle*  
Gemäßigt-kontinentale Art, die sich vor allem in stark durchwachsenen Gewässerbereichen, Gräben, Schlenken u.dgl. entwickelt.  
Einzigster Fundort ist der Erlenteich (1 Exuvie am 31. Mai, 1 schlüpfende Imago 17. Juni).

### **Familie Libellulidae - Segellibellen**

21. *Libellula quadrimaculata* (LINNE 1758) - *Vierfleck*  
Holarktische Art.  
Hauptverbreitung in pflanzenreichen (Moor-)Teichen, in Flachsümpfen und Torfmoos-Schlenken. In geringer Zahl auch in anderen Gewässern. 7. Mai - 28. Juli.

22. *Libellula depressa* (LINNE 1758) - *Plattbauch*  
Verbreitung mediterran bis eurosibirisch. Besiedelt v.a. Pioniergewässer.  
Einzigster Fundort ist ein lehmiger, vegetationsarmer Entwässerungsgraben in der Moorfläche Nr. 81 (2 Exuvien am 17. Juni).

23. *Orthetrum cancellatum* (LINNE 1758) - *Großer Blaupfeil*  
Verbreitung mediterran bis eurosibirisch. Bevorzugt größere Gewässer, gerne mit vegetationsarmen Uferpartien.  
Besiedelt den Kreideweiher sowie (in sehr geringer Zahl) den Herthasee. Ab dem 9. Juni.

24. *Sympetrum vulgatum* (LINNE 1758) - *Gemeine Heidelibelle*  
Gemäßigt-kontinentale Art.  
Bewohnt eine Vielzahl von Weihern und Teichen. Nicht häufig in der Kiesgrube und im Moorweiher, daneben Einzelfunde. Ab dem 26. Juli.

25. *Sympetrum flaveolum* (LINNE 1758) - *Gefleckte Heidelibelle*  
Gemäßigt-kontinentale Art.  
Besiedelt die sommertrockenen Gewässer, jedoch in geringer Zahl und Verbreitung als die Glänzende Binsenjungfer. Ab dem 24. Juni.

26. *Sympetrum sanguineum* (MÜLLER 1764) - *Blutrote Heidelibelle*  
Verbreitung mediterran bis eurosibirisch.  
Verbreitet in den Flachsümpfen und pflanzenreichen Teichen; fehlt in den vegetationsärmeren Gewässern. Ein Fundort in einem Kesselmoor-Lagg. Ab dem 19. Juli.

27. *Sympetrum danae* (SULZER 1776) - *Schwarze Heidelibelle*

Holarktische Art.

Hauptverbreitung im Alten Torfmoor (Moorweiher und Torfmoos-Schlenken), nur einzelne Exuvienfunde aus anderen gewässern. Ab dem 19. Juli.

28. *Leucorrhinia dubia* (VAN DER LINDEN 1825) - *Kleine Moosjungfer*                    **A.2 (-)**  
Boreo-montane Art der Moorgewässer.

Einzigster Nachweis ist eine Beobachtung vom 9.7.1974 im Alten Torfmoor (MAUERS-BERGER 1989b). Die Art muß im Nationalpark Jasmund als verschollen gelten.

29. *Leucorrhinia rubicunda* (LINNE 1758) - *Nordische Moosjungfer*  
Boreale (nordkontinentale) Art der Moorgewässer.

Nicht häufig im Alten Torfmoor (Schlenken, Lagg und Moorweiher) sowie im Erlenteich. 2 Exuvienfunde auch aus der Kiesgrube. 7. Mai - 13. Juni (letzter Exuvienfund).

30. neu nachgewiesen:

*Calopteryx splendens* (LINNE) - *gebänderte Prachtlibelle* (*Nachweis 1996*)